

SPRACHEN WERDEN HOCH GEHANDELT

Die großen Sprachen der Welt, wie Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch oder die chinesischen Sprachen, sind aufgrund ihrer Verbreitung komplexer, als man gemeinhin erwartet. Ihre Entwicklung geht in verschiedenen Weltregionen in unterschiedliche Richtungen. Als Teil neuer kultureller Kontexte drücken sie Identitäten verschiedener Länder, verschiedener Eliten und verschiedener Kulturen aus. Die typische Mehrsprachigkeit befähigt die Menschen, sich zwischen post-europäischen und heimischen Sprachen in der Alltags- wie Fachkommunikation in Wirtschaft und Kultur zu bewegen, die Außenstehenden nur schwer verständlich ist.

Diese Entwicklungen stellen die Philologien vor Probleme. Die großen Philologien, wie die Anglistik und Romanistik, müssen sich auf eine oft eurozentrische Außensicht beschränken. Den in der Wissenschaftslandschaft kleinen Philologien, wie den Südasiastudien, der Sino-Logie oder den Afrikastudien, steht eine Innensicht offen – befassen sie sich doch mit den Kulturen, der Geschichte, der Kunst und eben den Sprachen der Länder und Regionen, in die die großen Weltsprachen gebracht wurden. Sie kümmern sich oft wenig um die Folgen der Adaption dieser Sprachen.

Wenn sich beide gemeinsam dem Zusammenspiel heimischer Kulturen mit den adaptierten kulturellen Einflüssen, den daraus resultierenden sprachlichen Formen und ihren Verwendungsweisen von der Alltagskommunikation bis zur Populärkultur widmen, entsteht ein spannender Querschnittsbereich zwischen den Wissenschaften.

Am Beispiel der Anglistik und Romanistik, der Partnerdisziplinen, die sich mit Asien und Afrika befassen, und der Geschichte wird diese Veranstaltung diese Fragen aufgreifen und im Dialog nach außen wenden.

Prof. Dr. Gerhard Leitner, FAHA, Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Rudolf Emons, Vorstand, Philosophischer Fakultätentag

WANN?

5.–6. Dezember 2007

WO?

Freie Universität Berlin
Konferenzzentrum
Raum L 116
Otto-von-Simson-Straße 26
14195 Berlin
(U-Bahn 3, Haltestelle Thielplatz)

Die Grenzen der Philologien

Sprachen im Spannungsfeld zwischen
globalen und nationalen Herausforderungen

Freie Universität Berlin, 5.–6. Dezember 2007

Wissenschaftsjahr 2007

Die Geisteswissenschaften.

ABC der
Menschheit

PROGRAMM

MITTWOCH, 5. DEZEMBER 2007

ERÖFFNUNG

14.00–14.30

Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl, 1. Vizepräsidentin, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Rudolf Emons, Universität Passau, Mitglied des Vorstandes des Philosophischen Fakultätentages

Prof. Dr. Gerhard Leitner, Freie Universität Berlin

HISTORISCH-POLITISCHER HINTERGRUND: GLOBALISIERUNG

14.30–16.30

Prof. Dr. Hans Gebhardt, Universität Heidelberg

„Phasen politisch-geografischer Weltkonstruktionen“

Moderation:

Prof. Dr. Gerhard Leitner, Freie Universität Berlin

Anschließend Diskussion

ANGLISTIK UND ASIEN

16.30–18.30

Prof. Dr. Gerhard Leitner

„Die Folgen nationaler und globaler Entwicklungen des Englischen – Fokus Asien“

Dr. Georg Berkemer, Südasieninstitut, Universität Heidelberg

„Die Verarbeitung der Globalisierung – am Beispiel Indiens“

Moderation:

Prof. Dr. Rudolf Emons, Philosophischer Fakultätentag

Anschließend Diskussion

EMPFANG

18.45–21.00

DONNERSTAG, 6. DEZEMBER 2007

ROMANISTIK UND AFRIKA

9.00–11.00

Prof. Dr. Christian Schmitt, Universität Bonn

„Sprachliche Annäherung durch politische Einheit – zur Konvergenz in den heutigen westeuropäischen Sprachen“

Prof. Dr. Ekkehard Wolff, Universität Halle

„Die Verarbeitung der Globalisierung am Beispiel afrikanischer Länder“

Moderation:

Prof. Dr. Gerhard Leitner, Freie Universität Berlin

Anschließend Diskussion

KAFFEEPAUSE

PANEL INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION

11.15–13.00

Dr. Wilfried Bolewski, Botschafter, Beauftragter für Universitäten und Stiftungen, Auswärtiges Amt

Laura Hartz, Rolf Peter, Goethe-Institut, München

Nicole Giesche, Daimler Corporate Academy, Daimler AG

Prof. Dr. Wolfgang Raible, Alexander von Humboldt-Stiftung

Privatdozentin Dr. Daniela Wawra, Universität Passau

Moderation:

Prof. Dr. Rudolf Emons, Philosophischer Fakultätentag

Anschließend Diskussion

BÜFFET

13.00

Mehr Informationen zum Jahr der Geisteswissenschaften unter www.abc-der-menschheit.de

Veranstalter:



Philosophischer Fakultätentag



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung